

„Transkulturelle Mädchenarbeit“

Teresa Lugstein

Transkulturelle Mädchenarbeit rückt Mädchen mit ihren individuellen Lebenswelten ins Blickfeld. Die Lebenswelten von Mädchen sind unterschiedlich, (ethnische Herkunft, Religion, Alter, Sprache...), sie beinhalten aber auch viele Gemeinsamkeiten.

Der Schwerpunkt der Arbeit orientiert sich an den Ressourcen und Stärken der Mädchen und schafft Raum für Begegnung zwischen Mädchen aus verschiedenen Kulturen. Ziel ist es, Mädchen mit all ihren Unterschieden und Gemeinsamkeiten anzuerkennen und zu fördern. Zugleich geht es darum, präventiv gegen Diskriminierung aufzutreten und Partizipation zu ermöglichen. Neben theoretischen Inputs und der Auseinandersetzung mit den eigenen Grenzen im Kopf werden auch Handlungsansätze für die praktische Arbeit aufgezeigt.

Zielgruppe: Lehrpersonen aller Schultypen

Referentin:

Teresa Lugstein, Erwachsenenbildnerin, Sexualpädagogin

- hauptberuflich als Mädchenbeauftragte des Landes Salzburg tätig
- verschiedene Aus- und Fortbildungen in der feministischen Mädchenarbeit, im Bereich Genderkompetenz, Transkulturelle Kompetenz, (sexualisierte) Gewalt und in der frauenspezifischen Beratung mit Schwerpunkt Krisen und Traumatisierungen
- freiberuflich als Erwachsenenbildnerin und Sexualpädagogin